Liebe Leser,

"Jesus teilte an die Leute, soviel sie wollten" Joh  6, 11 b

In der Not hilft man sich in der Nachbarschaft und auf dem Dorf! So konnten wir sehen und hören. Dankbarkeit und Freudentränen sind die Folge der direkten Hilfe.

In der Not scheinen auch die vielen Menschen zu sein, die lange bei Jesus aushielten und nun Hunger haben.

Das, was die Jünger haben, reicht nicht.

Was sollen sie in dieser konkreten Situation tun?

Jesus wusste, was zu tun ist; er wollte die Jünger auf die Probe stellen. Eine schwierige Passage in diesem Evangelium zu diesem Zeitpunkt, wo doch geholfen werden muss!?

Mir hat der Zeitpunkt (es war vor dem Paschafest) geholfen.

Ja, es geht darum, dass die Menschen Essen bekommen; und das Wunder stellt sich auch ein!

Aber der Evangelist Johannes will den Blick richten auf den Hunger und die Sehnsucht, die der Mensch in seiner Seele hat!.

Der Hunger nach Essen und Trinken (nach einer Perspektive nach der brutalen Vernichtung von Hab und Gut in den Hochwassergebieten!) muss oft genug sofort gestillt werden!

Der Hunger, der sich nach solchen Tiefschlägen ausgebreitet hat und sich in den Seelen der Opfer ausbreitet, braucht ebenso die Hilfsbereitschaft!

Jesus schenkt uns Beides, und das nicht nur in Notsituationen!!

Glauben wir an seine Hingabe und feiern wir in jeder Hl. Messe dieses Fest für alle Menschen!!!

Einen gesegneten Sonntag wünscht Pf. Wolfgang Zopora

Ebenfalls viel Kraft beim Wiederaufbau und allen die im Urlaub sind!!!